

Inhaltsverzeichnis

Seite

Erstes Kapitel: Die menschliche Wohlfahrt

I.	Wohlstand und Wohlfahrt - Begriffsbestimmung und Abgrenzung	2
	A. Wohlstand als objektivierbare materielle Kategorie	2
	B. Wohlfahrt als subjektive und umgreifende Kategorie	5
	1. Modifikation und Erweiterung des Wohlstands begriffs	5
	2. Die ausserökonomische und umwelt- spezifische Komponente der Wohlfahrt	12
	3. Gewichtung durch das Wertsystem	15
	4. Negative Korrelation zwischen Wohlstand und Wohlfahrt?	18
	5. Das subjektive Gefühl individuel- ler Zufriedenheit - eine Bestan- desgrösse	19
II.	Probleme und Grenzen der Wohlfahrtsmes- sung	20
	A. Messbarkeit als Voraussetzung für die Vergleichbarkeit	20
	B. Die ökonomisch-materielle Dimension der Wohlfahrt	21
	1. Die Bestandesgrößenrechnung	21
	2. Stromgrößenrechnung: Die Kosten der Regeneration	24
	3. Qualität und Zusammensetzung des Gesamtbestandes	26
	4. Der Verteilungsindikator	27
	C. Die ausserökonomische Dimension der Wohlfahrt	28
	1. Umschreibung mit Hilfe nicht-mone- tärer Indikatoren (Realindikatoren)	28
	2. Kosten und externe Effekte der Zu- standserhaltung: monetäre Kosten- rechnung	36
	D. Die Grenzen der Wohlfahrtsmessung	37

III. Individuelles Glück oder kollektive Wohlfahrt?	40
---	----

Zweites Kapitel: Wachstum und Wohlfahrt

I. Neudefinition des Wachstumsbegriffes	43
II. Wachstum als Bedingung für optimale Wohlfahrt?	44
III. Die Kosten des Wachstums	49
IV. Der Ruf nach "qualitativem Wachstum" oder: das Wachstum ist tot, es lebe das Wachstum...!	52

Drittes Kapitel: Die Krise der industriellen Zivilisation oder das Ende des Wachstumsmythos

I. Das Krisensyndrom	57
A. Individualpsychologische Ebene: Das gestörte Verhältnis des Menschen zu sich selbst	58
B. Sozio-ökonomische Ebene: Das gestörte Verhältnis des Individuums zu Wirtschaft und Gesellschaft	62
C. Umweltebene: Das gestörte Verhältnis von Mensch und Gesellschaft zur Umwelt - die Verschlechterung der natürlichen Lebensbedingungen	67
II. Analyse der Ursachen und Kausalzusammenhänge	68
A. Monokausalität oder Multikausalität? - Die Interdependenz der verursachenden Faktoren	69
B. Die Notwendigkeit einer geschichtlichen Anamnese	69
C. Exponentielles Wachstum der materiellen Produktion und Akzeleration des technischen Fortschritts	73

1. Autokatalyse des technischen Fortschritts?	74
2. Die Eigendynamik des Wirtschaftswachstums	76
3. Konsumgesellschaft und Konsumzwang - die Ausbeutung der Natur	80
4. Leistungsgesellschaft und Leistungszwang - die Ausbeutung des Menschen	82
D. Gesellschaftliche Dynamik und demographischer Wandel	85
E. Synergismus der Primärfaktoren - der ökologische Nachfrageüberhang	88
F. Ist die Gesellschaftsordnung verantwortlich?	90

Viertes Kapitel: Der Ausweg aus der Krise und der Übergang zur nachindustriellen Gesellschaft - Vorbedingungen

I. Die Werte als externe Fixpunkte des materiellen Systems	93
A. Die Notwendigkeit der externen Systemsteuerung	93
B. Werthierarchien und Präferenzordnungen	95
C. Eine integrale Nutzentheorie	96
D. Sozialethik vs. Individualethik	101
II. Die Notwendigkeit einer Neuformulierung der Ziele	103
A. Vorbedingungen	104
B. Die Optimierung der Beziehungen des Menschen zu sich selbst	107
C. Die Optimierung der Beziehungen des Individuums zu Wirtschaft und Gesellschaft	107
D. Die Optimierung der Beziehungen von Mensch und Gesellschaft zur Umwelt	111
III. Wahl und Einsatz der Instrumente - Optima, nicht Maxima!	112
IV. Die Notwendigkeit einer Verlängerung des Zeithorizontes	113

Fünftes Kapitel: Probleme des Ueberganges
zur nachindustriellen Gesellschaft

I.	Wohlfahrt als Optimierungsproblem unter einschränkenden Nebenbedingungen	115
	A. Die Beschränktheit der natürlichen Ressourcen und des Ernährungspoten- tials	115
	B. Die Beschränktheit des natürlichen Lebensraumes	118
	C. Die beschränkte Verschmutzungskapa- zität der Biosphäre	119
	D. Das beschränkte Angebot an mensch- licher Arbeit	121
	E. Die beschränkte Anpassungsfähigkeit des Menschen an veränderte Umweltbe- dingungen	122
II.	Die ökonomisch-ökologische Komponente der Wohlfahrt als Ansatzpunkt	122
	A. Die Drosselung der Wachstumsrate der materiellen Produktion und die Auswirkungen einer Änderung der Produktionsstruktur	123
	1. Verschmutzung, Ausbeutung natür- licher Ressourcen und Wiederauf- bereitung (Recycling) - ein Opti- mierungsmodell	129
	2. Allokationsprobleme - ein optimale- s Allokationssystem?	137
	3. Umweltpolitische Instrumente und Ansatzpunkte	143
	a. Resource Management: Planung und Steuerung des Verbrauchs natürlicher Ressourcen	144
	b. Energiepolitik und langfri- stige Energiekonzeption	153
	c. Pollution Management: Steue- rung der globalen Verschmutzung	157
	d. Investitionspolitik	167
	e. Die Steuerung des technischen Fortschritts	173
	B. Die Drosselung der Zunahme des mate- riellen Konsums und die Auswirkungen einer Änderung der Konsumstruktur	180

C. Das Inflationsproblem - langfristig betrachtet	186
D. Das "ökonomische Problem" als Ver- teilungsproblem	192
III. Die gesellschaftliche Komponente als Ansatzpunkt	196
A. Die Änderung des Normengefüges	197
B. Bevölkerungswachstum und Bevölke- rungspolitik	198
C. Informations- und Bildungspolitik	202
D. Freiheit, Gleichheit und das Demo- kratieproblem	204
IV. Die meta-sozioökonomische Komponente der Wohlfahrt als Ansatzpunkt	206
Literaturverzeichnis	208